

Z. A.

Dem nordischen Schwestern-Trio
Brunhilde Koch, Hildur Koch-Schirmer, Sophie Koch
hochachtungsvoll zugeeignet.

Swölf deutsche Volkslieder

für drei
Frauenstimmen
(Soli oder Chor)

gesetzt von

A. von Othegraven.

• • • Op. 34. • • •

Hest I. Liebe im Mai. Das Mührlrad. Klein Schatz. Tanzlied.
Hest II. Schlechte Vertröstung. Sandmännchen. Heimliche Liebe. Liebeswechsel.
Hest III. Das arme Mägdlein. Die Spinnerin. Kurz angebunden. Hopsa.

Partitur zu jedem Heste M. 1,50
Stimmen „ „ „ (je 50 Pf.) M. 1,50

UND 20% PREISAUFSC
F. E. C. Leuckart

Eigentum des Verlegers für alle Länder
Aufführungsrecht vorbehalten

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

K. K. Oesterreichische, Königl. Dänische und Großherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille
für Wissenschaft und Kunst.

1. Liebe im Mai.

Mäßig.

A. von Othegraven, Op. 34 Heft I.

Sopran. *mf*
Im Maien im Maien ists lieblich und schön da findt sich viel

Mezzosopran *mf*
Im Mai ists lieblich und schön im Mai

Alt. *mf*
Im Mai da findt sich viel Kurzweil da

pp Wonn Im Mai die *f* Ler-che sich schwinget ü - ber

p ists schön. Die *mf* Nach-tigall singet die *f* Ler-che sich schwinget ü - ber

pp findt sich viel Wonn im Mai im Mai die *f*

p Berg und ü - ber Tal *mf* ü-ber Berg und ü - ber Tal die

p Berg und ü - ber Tal *mf* ü - - ber Berg und Tal der

p Lerche sich schwingt ü-ber Berg und Tal wohl *mf* ü - ber Berg und Tal die

Pforten der Er-de die schlie-ßen sich auf und las-sen manch Blümlein her -

Er - de Pfor - ten schlie-ßen sich auf und las-sen her - auf manch

Pforten der Er-de die schlie-ßen sich auf und las-sen manch Blümlein manch

auf als Li - lien Vi - o - len Zeit - lo - sen
 Blü - me - lein als Li - - lien und Ro - - sen
 Blümlein her - auf als Li - lien und Rosen Vi - o - len Zeit - lo - sen Cy -
 Cypres - sen und Nä - gelein Cy - pres - sen und Nä - ge - lein In
 Cypres - sen und Nä - gelein Cy - pressen und Nä - ge - lein In
 pres - sen und Nä - gelein Cy - pres - sen und Nä - ge - lein In
 solchen wohlriechenden Blümlein zart spa - zieret ein Jungfrau von ed - ler Art
 sol - chen zar - ten Blü - me - lein spa - zieret ein Jungfrau von ed - ler Art sie
 solchen wohlriechenden Blümlein zart spa - zieret ein Jungfrau von ed - ler Art sie
 sie bin - det und win - det und bindet ih - rem Herz - al - lerliebsten ein
 win - det und bindet gar zierlich und fein ih - rem Herz - al - lerliebsten ein
 bin - - det gar fein ih - rem Herz - al - lerliebsten ein
 Kränze - lein ihrem Herz - - al - ler - lieb - sten ein Kränze - lein.
 Kränze - lein ihrem Herz - al - ler - lieb - - sten ein Kränze - lein.
 Kränze - lein ihrem Lieb - - sten ein Krän - - ze - lein.

F. E. C. L. 6322

2. Das Mühlrad.

Andante.
 Da drun - ten in je - nem Ta - - le da
 Es
 In je - nem Ta - - le da
 treibt das Wasser ein Rad mich a - ber mich treibt die
 treibt das Was - ser ein Rad mich a - ber treibt die
 treibt, da treibt das Was - ser ein Rad mich a - ber treibt die
 Lie - be von Mor - gen bis A - bend spat. Das
 Lie - be mich treibt die Lie - be von Mor - gen bis A - bend
 Lie - be die Lie - - be von Mor - gen bis A - bend
 Mühl - rad ist zer - bro - chen die Lie - be hat nim - mer ein
 spat. Das Rad ist zer - bro - chen die Lieb die Lieb hat
 spat. Das Rad ist zer - bro - chen die Lieb hat nie, hat

F. E. C. L. 6322

End und wenn zwei Lie-ben-de schei - den sie
 nim - mer ein End wenn zwei tun schei - den sie
 nie ein End und wenn zwei Lie-ben-de schei - den ja
 rei-chen ein-an-der die Händ Ach Schei-den du bitt - res
 rei-chen ein-an-der, sie rei-chen ein-an-der die Händ. Ach Scheiden ach
 schei - den, sie rei-chen ein-an-der die Händ.
 Schei - den wer hat doch das Schei-den er - dacht? Das
 Schei - den wer hat das Schei-den er-dacht? Das
 Wer hat das bitt - re Schei - den doch - er-dacht? Das
 hat - mein jung frisch Her - - ze aus Freu - den in
 hat - mein jung frisch Her - - ze aus Freu - den in
 hat - mein jung frisch Her - - ze aus Freu - den in
 Trau - ren ge - bracht
 Trau - - ren ge - bracht, aus Freu-den in Trau - ren ge - bracht.
 Trau - ren, aus Freu - - den in Trau - ren ge - bracht.

3. Mein Schatz.

Schnell.

Mein Schatz is e Rei-ter, e Rei-ter muß sein, das
 Das
 Roß is des Königs der Rei-ter is mein. Mein Schatz is e
 Roß is des Königs der Rei-ter is mein. Mein Schatz is e
 Mein Schatz is e
 Rei-ter, e Rei-ter muß sein das Roß is des Königs der
 Rei-ter, e Rei-ter muß sein das Roß is des Königs der
 Rei-ter, e Rei-ter muß sein das Roß is des Königs der
 Rei ter is mein
 Rei ter is mein Mein Schatz is e Gärt-ner e Gärt-ner muß
 Rei-ter is mein

Mein
 sein der setzt mir die schön-sten Ver - giß-mein-nicht ein. Mein
 Der setzt mir die schön-sten Ver - giß-mein-nicht ein. Mein

Schatz is e Gärt-ner e Gärt-ner muß sein der setzt mir die
 Schatz is e Gärt-ner e Gärt-ner muß sein der setzt mir die
 Schatz is e Gärt-ner e Gärt-ner muß sein der setzt mir die

schön-sten Ver - giß-mein-nicht ein.
 Schön-sten Ver - giß-mein-nicht ein.
 schön-sten Ver - giß-mein-nicht ein. Mein Schatz is e

Der schreibt mir al le Ta-ge sein
 Schrei-ber e Schrei-ber muß sein der schreibt mir al-le Ta-ge sein

Mein Schatz is e Schreiber e Schreiber muß
 Her-ze sei mein. Mein Schatz is e Schreiber e Schreiber muß
 Her-ze sei mein. Mein Schatz is e Schreiber e Schreiber muß

sein der schreibt mir al-le Ta-ge sein Her-ze sei mein
 sein der schreibt mir al-le Ta-ge sein Her-ze sei mein
 sein der schreibt mir al-le Ta-ge sein Her-ze sei mein

Mein Schatz is so gschmeidig mein Schatz is so nett und die
 Mein Schatz is so gschmeidig mein Schatz is so nett und die
 Mein Schatz is so gschmei - dig mein

Leut sind so nei-dig und gön-nen mir'n net. Mein Schatz is so
 Leut sind so nei-dig und gön-nen mir'n net. Mein Schatz is so
 Schatz is so nett und d'Leut

gschmeidig mein Schatz is so nett und die Leut sind so
 gschmeidig mein Schatz is so nett mein Schatz is so gschmeidig mein
 gön - nen mir net mein Schatz is so gschmeidig mein

nei - dig und gön - nen mir'n net.
 Schatz is so nett und die Leut sind so neidig und gön-nen mir'n net.
 Schatz is so nett und die Leut sind so neidig und gön-nen mir'n net.

4. Tanzlied.

Allegro.

Der mit dem Sa - bel der ist mein tau - siger Schatz,
 der mit dem Sa - bel der ist mein Schatz. Wenn er kei
 Der mit dem Sa - bel
 Sa - bel hätt wär er mein Schatz au net der mit dem Sa - bel
 der ist mein tau - siger Schatz, der mit dem Sa - bel
 der ist mein tau - siger Schatz der mit dem Sa - bel

F. E. C. L. 6322

der ist mein Schatz. Wenn er kei Sa - bel hätt wär er mein
 der ist mein tau - si - ger Schatz. Wenn er kei Sa - bel hätt
 Schatz au net der mit dem Sa - bel der ist mein
 wär ers net der mit dem Sa - bel nur der ist mein
 Der mit dem Sa - - bel der ist mein tau - si - ger Schatz
 tau - si - ger Schatz wenn er kei Sa - bel hätt wär er mein
 Schatz der mit dem Sa - bel der mit dem
 der mit dem Sa - - bel der ist mein Schatz
 Schatz au net der mit dem Sa - - - - bel
 Sa - - - bel der ist mein tau - si - ger Schatz der mit dem
 Wenn er kei Sa - bel hätt wär er mein Schatz au net
 der mit dem Sa - bel der nur ist mein Schatz.
 Sa - bel, der mit dem Sa - bel ist mein Schatz.
 der ja der mit dem Sa - bel ist mein Schatz.

F. E. C. L. 6322

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.



NEUE FRAUEN

im Verlage von F. E. C. LEUCKART in Leipzig.

Wilhelm Berger. Op. 48. **Vier Lieder** für vierstimmigen Frauenchor a capella mit hinzugefügter Klavierbegleitung.

- No. 1. „Wenn eine Blume still verblüht“ von Engelbert Albrecht.
No. 2. **Die erwachte Rose:** „Die Knospe träumte vom Sonnenschein“ von Friedrich von Sallet.
No. 3. **Wiegenlied:** „Die Ähren nur noch nicken“ von Heinrich Hoffmann von Fallersleben.
No. 4. „Das Herz, das ist ein Eselchen“ von Carmen Sylva.

Zu jedem Liede Klavier-Partitur M. 1,—. Stimmen (je 20 Pf.) 80 Pf.
Ausgabe in einem Hefte. Partitur netto M. 3,—. Stimmen (je 60 Pf.) M. 2,40.

Op. 84. **Vier Lieder** für drei Frauenstimmen (Chor oder Solo) mit Klavierbegleitung. Text deutsch u. englisch.

- No. 1. „Dämmrung senkte sich von oben“ von Goethe. Klavier-Partitur M. 1,50
No. 2. „Wind und Wasser treiben Mühlen“ von Mirza Schaffy (Friedrich Bodenstedt).
Klavier-Partitur M. 1,50.
No. 3. **Die beiden Gänse:** „Zur weißen Gans sprach einst vertraulich“ von Julius Sturm.
Klavier-Partitur M. 1,—.
No. 4. **Tändelnde Schmetterlinge:** „Tändelnde Schmetterlinge' Von Blum' zu Blume“ von J. P. Willatzen.
Klavier-Partitur M. 1,—.

Die Stimmen zu jedem Liede (je 20 Pf.) 60 Pf.

Op. 92. **Vier Lieder** für drei Frauenstimmen (Chor oder Solo) mit Klavierbegleitung.
Klavier-Partitur in einem Heft M. 3,—.

- No. 1. **Schneewittchen in der Wiege:** „So stille ist's im Schlosse“ von Anna Ritter.
No. 2. „Es rauscht und rauscht“ von Anna Ritter.
No. 3. **Der graue Berg:** „Der graue Berg ragt träumend“ von Hermann Hölty.
No. 4. „Es ging ein Duft durch die Frühlingsnacht“ von Kurt Geucke.

Zu jedem Liede Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf

Robert Kahn. Op. 10. **Zwei Gesänge** für Solostimmen, vierstimmigen Frauenchor und Orchester oder Pianoforte.

- No. 1. **Weihgeschenk:** „Heute deiner zu gedenken“ von Conrad Ferdinand Meyer. Mit Sopran u. Alt-Solo.
Partitur netto M. 7,50. Orchesterstimmen netto M. 6,—. Duplierstimmen je 30 Pf. netto
Klavier-Partitur M. 2,—. Singstimmen (je 30 Pf.) M. 1,20.
No. 2. **Aus der Ferne:** „Wehet, liebe Morgenwinde“ von Eduard Mörike. Mit Sopran und Tenor-Solo
Partitur netto M. 7,50. Orchesterstimmen in Abschrift. Klavier-Partitur M. 2,—.
Singstimmen (je 30 Pf.) M. 1,20.

Op. 17. **Fünf Gesänge** für drei Frauenstimmen (Chor oder Solo) mit Pianoforte.

- No. 1. **Zwiesang:** „Im Fliederbusch ein Vöglein saß“ von Rob. Reinick.
Klavier-Partitur M. 1,20. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf.
No. 2. „Im Was-er wogt die Lilie“ von Graf von Platen.
Klavier-Partitur 80 Pf. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf.
No. 3. **Brautlied:** „Welch ein Scheiden ist seliger“ von Paul Heyse.
Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf.
No. 4. **Sag an, o lieber Vogel mein“** von Fr. Hebbel.
Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf.
No. 5. **Der Weiher:** „Er liegt so still im Morgenlicht“ von Annette von Droste-Hülshoff.
Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf.

Markus Koch. Op. 16. **Zwei Lieder** für dreistimmigen Frauenchor und Klavier.

- No. 1. **Frühlingsgruß:** „Es steht ein Berg im Feuer“ von Josef Eichendorff.
Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 15 Pf.) 45 Pf.
No. 2. **Elfenreigen:** „Ich trat in der Nacht“ von Ricarda Huch.
Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 30 Pf.) 90 Pf.

Ludwig Thuille.

Op. 25. **Traumsommernacht:** „Sommernacht, Traumsommernacht“ von Otto Julius Bierbaum.
Für vierstimmigen Frauenchor, Solo-Violine und Harfe (Klavier). Text deutsch und englisch.
Klavier-Partitur (Harfe) M. 2,40. Singstimmen (je 30 Pf.) M. 1,20. Violinstimme 60 Pf.
Klavierauszug M. 1,50.

Op. 29. **Rosenlied:** „Wir senkten die Wurzeln in Moos und Gestein“ von Anna Ritter.
Für dreistimmigen Frauenchor mit Klavierbegleitung. Text deutsch und englisch.
Klavier-Partitur M. 1,50. Singstimmen (je 30 Pf.) 90 Pf.

Op. 31. **Drei Gesänge** nach Gedichten von Jos. von Eichendorff für drei Frauenstimmen (Chor oder Solo) mit Pianoforte. Text deutsch und englisch.

- No. 1. **Der Schalk:** „Läuten kaum die Mäueglocken“. Klavier-Partitur M. 1,50. Singstimmen (je 30 Pf.) 90 Pf.
No. 2. **Waldeinsamkeit:** „Waldeinsamkeit! du grünes Revier“. Klavier-Partitur M. 1,—. Singstimmen (je 20 Pf.) 60 Pf.
No. 3. **Elfen:** „Bleib' bei uns! wir haben den Tanzplan im Tal“. Klavier-Partitur M. 1,50. Singstimmen (je 30 Pf.) 90 Pf.

Nicolai von Wilm. Op. 78. **Drei Gesänge** für drei weibliche Stimmen mit Klavierbegleitung.

- No. 1. „Flieg' aus, mein Lied“ von Friedrich Oser.
No. 2. **Erstes Vellechen:** „Holde Blume“ von F. Bender.
No. 3. **Feenruf:** „Du Kindlein der Erde mit goldenem Haar“. Aus dem Englischen von G. von Vincke.
Klavier-Partitur M. 3,—. Singstimmen (je 60 Pf.) M. 1,80.

Op. 80. **Drei Gesänge** für drei weibliche Stimmen mit Klavierbegleitung. Dichtungen von N. von Wilm.

- No. 1. **Die drei Schwestern:** „Wir Schwestern ziehn“.
No. 2. **Abendlied:** „Die Abendglocken klingen“.
No. 3. **Der Schmetterling:** „Ei, du farbenprächtig Ding“.
Klavier-Partitur M. 2,50. Singstimmen (je 60 Pf.) M. 1,80.

Op. 134. **Drei Lieder** für drei weibliche Stimmen mit Klavierbegleitung.

- No. 1. **Liebesfrühling:** „Wenn die Quellen silbern fließen“ von E. Brämer.
No. 2. **Am Abend:** „Der letzte Schein im West verblich“ von L. Zapf.
No. 3. **Elfenreigen:** „Waldebächlein murmelt leise“ von A. Ch. Schmidt.
Klavier-Partitur M. 3,—. Stimmen (je 60 Pf.) M. 1,80.